



Wiederaufnahme des Unterrichts nach der Schulschließung und der Phase des Fernunterrichts

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der

Klasse XY

die Wochen der Schulschließung und die Phase des Fernunterrichts stellten euch Kinder, Sie liebe Eltern und auch uns Lehr- und Betreuungskräfte vor weitere besondere Herausforderungen. Wir dürfen uns bedanken fürs Mittragen, für das Finden eigener Betreuungslösungen und die Bereitschaft und Unterstützung bei Videokonferenzen und beim Fernlernen – DANKE!

Nun starten wir am 22. Februar in einem Wechselunterrichtsmodell wieder!

Ab Montag, 22. Februar wird die Grundschule für den Unterricht wieder schrittweise geöffnet. Das Konzept zur Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs wurde in Absprache mit den beiden Elternbeiratsvorsitzenden Frau King und Frau Benner erarbeitet. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung!

Wie?

Konzeption:

Aufgrund der Größe unserer Grundschule und um den Gegebenheiten vor Ort möglichst Rechnung zu tragen haben wir bewusst nach einfachen, pädagogisch und organisatorisch sinnvollen Lösungen gesucht. Das folgende Konzept zum Wechselunterricht berücksichtigt unser bewährtes schulisches Hygienekonzept und nutzt den schulorganisatorischen Spielraum der aktuellen Verordnungen. Wir setzen auf vollwertige ganze Unterrichtsvormittage an Stelle stundenweiser Präsenz, auf die bekannten Klassenlehrkräfte und die bekannten Klassenzimmer, sowie auf nachhaltige Bildung. Ein gelingender Übergang nach der langen Zeit der Schulschließung in ein gutes Wechselunterrichtsangebot ist unser angestrebtes Ziel.

Klassen/Gruppen:

Alle Klassen werden jeweils halbiert, sodass wir 22 kleinere Klassengruppen bilden können. Jeweils die halbe Klasse wird dann im tageweisen Wechsel unterrichtet, vgl. Schaubild!

Die Gruppenzuweisungen treffen nach organisatorischen und pädagogischen Gesichtspunkten die bekannten Klassenlehrkräfte. Die Gruppeneinteilung für Ihr Kind ist diesem Schreiben beigelegt. Bei der Einteilung der Gruppen möchten wir Geschwisterkonstellationen beachten! Deshalb sollten grundsätzlich Geschwisterkinder immer Gruppe 1 zugewiesen sein! Die Gruppen sollten zudem in etwa gleich groß sein. Die Gruppengröße von 14 Kindern darf nicht überschritten werden. Bei Fragen zur Gruppeneinteilung wenden Sie sich bitte an die betreffenden Klassenlehrerinnen. Beachten Sie bitte: Ein Gruppenwechsel ist nur in begründeten Härtefällen möglich!

Unterrichtszeiten im Wechselmodus:


Klassen 3 und 4: Unterrichtsbeginn 7:30 Uhr und Unterrichtsende 11:45 Uhr

Klassen 1 und 2: Unterrichtsbeginn 8:20 Uhr und Unterrichtsende 12:35 Uhr

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |

Unterrichtsinhalte:

Im Präsenzunterricht haben die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht sowie in Klassenstufe 4 die Vorbereitung auf den Übergang auf die weiterführende Schule Vorrang. Sport- und Schwimmunterricht finden nicht statt! Ergänzt wird der Präsenzunterricht durch Lernmaterialien für die Klassenstufen im Fernlernen.

 **Pausen:** Die Pausen finden wie bisher zeitlich versetzt und räumlich getrennt nach Kohorten (Klassenstufe) statt.

Notbetreuung statt Ganztagesbetreuung:

Weiterhin werden wir auch eine Notfallbetreuung anbieten. Anspruch auf Notbetreuung haben Kinder, bei denen beide Erziehungsberechtigte bzw. die oder der Alleinerziehende von ihrem Arbeitgeber am Arbeitsplatz als unabhömmlich gelten. Dies gilt für Präsenzarbeitsplätze wie für Home-Office-Arbeitsplätze gleichermaßen (Ein Formular zur Bestätigung der Unabhömmlichkeit am Arbeitsplatz durch den Arbeitgeber finden Sie auf unserer Homepage!) Klären Sie Ihren Bedarf! Die Notfallbetreuung sollte allerletztes Mittel sein, damit wir vor Ort handlungsfähig bleiben und die Maßnahmen gegen das Infektionsgeschehen nicht sinnlos sind. Vielen Dank für Ihr umsichtiges Handeln! Zudem handelt es sich bei diesem Angebot nicht um Ersatzunterricht und auch nicht um Angebote vergleichbar mit den „Lernbrücken“ in den vergangenen Sommerferien. Die maßgeblichen Grundsätze dafür sind in der beigefügten Orientierungshilfe zur Notbetreuung dargestellt.

Ganztagesangebote müssen leider entfallen!

Risikogruppe:

Bei Schülerinnen und Schölern mit relevanten Vorerkrankungen entscheiden die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme. Die Kinder werden weiterhin im Fernlernunterricht eingebunden. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen leben, die einer der genannten Risikogruppen angehören. Bitte den Bedarf bei der Klassenlehrerin oder der Schulleitung entsprechend melden.

Symptome:

Ausgeschlossen von der Teilnahme an dem Betrieb der Einrichtungen nach §1 und von der erweiterten Notbetreuung nach § 1b sind Schülerinnen und Schöler,

1. die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
2. die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweisen.

Kinder, die typische Symptome zeigen, müssen wir nach Hause schicken und ggf. ein Attest einfordern.

Hygienevorschriften:

Natürlich müssen wir uns an die Hygienevorschriften halten. Dies bedeutet:

- ✓ Husten und Niesen in die Armbeuge!
- ✓ Händewaschen!
- ✓ Masken können, müssen aber nicht getragen werden!
Maskenpflicht gilt beim Busfahren!



 **Reinigung:**

Die genutzten Räume werden mehrmals täglich für einige Minuten gelüftet, die Reinigung der Räume und der Sanitärbereiche erfolgt täglich, Handkontaktflächen werden ebenfalls regelmäßig täglich gereinigt und desinfiziert.

Wir dürfen weiterhin auf eine konstruktive Begleitung durch Sie hoffen und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung!

**Und nun freuen wir uns auf euch Schülerinnen und Schüler!
Bis bald - bleibt gesund!**

Liebe Grüße aus eurer Grundschule - weiter gemeinsam durch die außergewöhnliche Zeit!

Marcus Streule, Schulleiter und das Team der Grundschule

